Best Practice Hens

PRAXIS ABSTRACT

Kosten und Nutzen alternativer Systeme für die Eierproduktion

Problem

Tierschutzorganisationen, soziale Belange und Verbraucher befürworten die Käfighaltung nicht, z. B. in Deutschland und den Niederlanden. In diesen Ländern hat sich die Eierproduktion zu käfiglosen Systemen entwickelt (siehe Abbildung 1). In anderen Ländern hat dieser Prozess noch nicht stattgefunden und ausgestaltete Käfige sind immer noch das vorherrschende Produktionssystem. In den kommenden Jahren wird die Umstellung auf die käfigfreie Produktion immer mehr an Bedeutung gewinnen. Die Umstellung auf ein anderes Produktionssystem hat Folgen, z. B. in Bezug auf Kosten und Einnahmen. Die Landwirte sind besorgt über den Kostenanstieg und die Folgen für ihre landwirtschaftlichen Betriebe. Die letzte Abschreibung für die 2011/2012 getätigten Investitionen (auf der Grundlage von 15 Jahren) erfolgt im Jahr 2026. Danach steht die Entscheidung für den Kauf neuer Geräte an.

ANWENDBARKEITSKÄSTCHEN

Thema

Betriebswirtschaft und Markt

Schlüsselwörter

Investitionsentscheidungen, Produktionssysteme

Kontext

Übergang zu alternativen Unterbringungssystemen

Organisation

Einzelbetrieb und Integration

Bester in

Volieren-/Stallsysteme

Zielpublikum

Landwirte, landwirtschaftliche Berater und politische Entscheidungsträger

Lösung

Wageningen Economic Research hat einen Vergleich der Produktionskosten von Eiern aus ausgestalteten Käfigen, Volierenhaltung und Freilandhaltung vorgenommen, basierend auf der Situation in Nordwesteuropa mit Preisen vom Frühjahr 2020. Auf der Grundlage der in Abbildung 2 dargestellten Kostenberechnungen kann der Schluss gezogen werden, dass die Volierenhaltung das am wenigsten kostensteigernde alternative System ist. Außerdem werden für Eier aus Bodenhaltung (die in Volierenhaltung erzeugt werden) höhere Preise gezahlt. Aus Abbildung 3 lässt sich schließen, dass in den Niederlanden der Verkaufspreis die zusätzlichen Kosten für die Produktion von Eiern aus Bodenhaltung ausgleicht

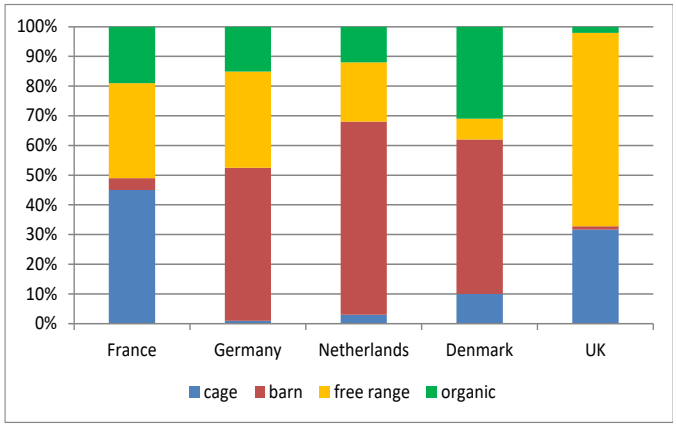

Abbildung 1: Segmentierung des Einzelhandelsmarktes für Schaleneier im Jahr 2019 in fünf Ländern

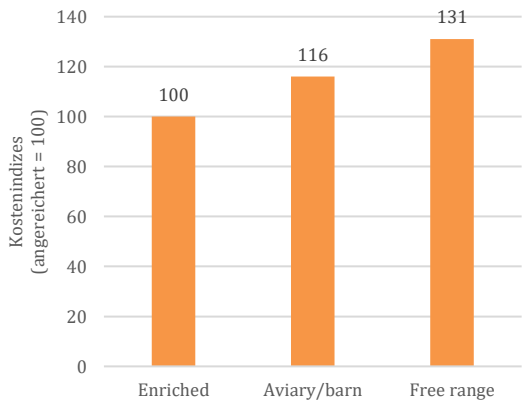

Abbildung 2: Kostenvergleich zwischen Produktionssystemen

Finanziert von der Europäischen Union

Vorteile

In vielen EU-Ländern wird sich der Markt für Eier in den kommenden Jahren verändern. Einblicke in die Unterschiede zwischen den Produktionssystemen können den Landwirten die Entscheidung für eine mögliche Umstellung auf käfigfreie Alternativen erleichtern. Viele Unternehmen und Organisationen haben angekündigt, bis 2025/2026 auf käfigfreie Eier umzusteigen. Bei diesen Unternehmen handelt es sich um Supermärkte, Catering, Restaurants oder Hotels. Abbildung 4 zeigt einen Überblick über einige Unternehmen, die in den kommenden Jahren auf käfigfreie Eier umsteigen wollen. Dies ist nur ein allgemeiner Überblick, der für die Zielländer Polen, Spanien, Portugal und Belgien spezifiziert werden muss m.

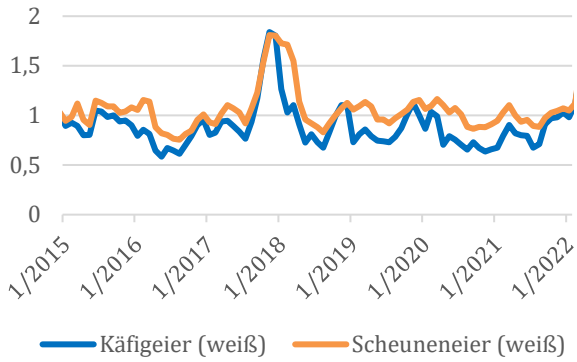

Abbildung 3: Vergleich der Preise für Käfig- und Bodenhaltungseier (Euro pro kg) auf Betriebsebene

Abbildung 4: Logos von Unternehmen, die "käfigfreie Eier" vor 2025 wollen (Stand 2017, wird aktualisiert)

Praktische Empfehlungen

Eine neue Investitionsentscheidung wird für die meisten Landwirte Mitte 2026 (nach 15 Jahren Abschreibung) anstehen. Die Landwirte müssen dann eine Entscheidung über die neue Anlage für die nächsten 15 Jahre treffen. Für die Landwirte ist es wichtig, die Entwicklungen und Veränderungen auf dem Markt genau zu beobachten. In diesem Fall sind Stall-/Volierenhaltungssysteme die Systeme mit den niedrigsten Kosten als Nicht-Käfigsystem. Kleinere Marktsegmente sind die Freiland- und Biohaltung. Abhängig von den Marktmöglichkeiten kann dies eine Wahl für kleinere Betriebe sein.

Über diese Praxiszusammenfassung und Best Practice Hens

Verleger:
Wageningen Wirtschaftsforschung
P.O. Box 29703
2502 LS Den Haag
Die Niederlande
https://www.wur.nl/en/Research-Results/Research-Institutes/Economic-Research.htm

Die Autoren: Peter van Horne & Jamal Roskam
Redakteure: Mariana Y. R. Couto, Ángela Morell Pérez, Mona F. Giersberg, T. Bas Rodenburg
Projektkoordinator: Prof. T. Bas Rodenburg, Universität Utrecht (UU), Yalelaan 2, 3584 CM Utrecht, t.b.rodenburg@uu.nl

Best Practice Hens: Um die Eiererzeugung in käfiglosen Systemen zu unterstützen und den Tierschutz zu verbessern, wird ein Konsortium aus 7 Partnern im Rahmen eines Pilotprojekts der Europäischen Kommission, GD SANTE, Best Practices für käfiglose Eierproduktionssysteme entwickeln. Diese Best Practices werden Eiererzeugern praktische Unterstützung bieten, um sie zur Umstellung von Käfig- auf Nicht-Käfig-Systeme zu ermutigen, einschließlich der ökologischen Erzeugung.
Projekt-Website: www.bestpracticehens.eu/
Soziale Medien: Facebook und LinkedIn(@bestpracticehens) & Twitter (@BestHens) © 2022

Finanziert von der Europäischen Union